

Hinweise zur Aufnahme

Aufnahme am Birkenhof

- a) **Kennenlern-Gespräch** mit dem/der Jugendlichen und der Begleitung. Welche **Interessen** und **Fähigkeiten** liegen vor? Welche **Fachrichtungen** der **AnLehre** (Beschäftigung) sollen angedacht werden?
- b) **Führung** durch die Einrichtung (etwa 1 Stunde)
- c) **Schnuppertage**
- d) **Resümee** der/des Jugendlichen, der Angehörigen und der AusbilderInnen.
- e) Bei vorherrschender Meinung, dass die **Einrichtung der passende AnLeh-rebetrieb** (Beschäftigungsbetrieb) ist und ein entsprechender Platz frei ist, steht seitens der Einrichtung einer **Aufnahme** nichts im Wege.

Behördenwege

Von den rechtlichen Vertretern (Eltern) zu erledigen:

- a) **Antrag** auf Gewährung von **Hilfe zur Eingliederung** von Menschen mit Behinderung nach dem Kärntner Chancengleichheitsgesetz bei der **Wohnsitzgemeinde**.
- b) Erstellung eines **Pädagogisch-Psychologischen Gutachtens** mit der Empfehlung zur beruflichen Qualifizierung (AnLehre) - oder fähigkeitsorientierte Beschäftigung - beim **pädagogisch-psychologischen Dienst (AVS)** in der zuständigen **Bezirkshauptstadt**. (Hilfreich ist, wenn das Gutachten die **Heimstätte Birkenhof** als **anstrebenswerte Ausbildungseinrichtung** ausweist.)
- c) Abgabe der **Unterlagen** beim **Amt der Kärntner Landesregierung**, Abt. 4 mit dem Ersuchen um **Genehmigung und Kostenübernahme**.
- d) Das **Case-Management** der **Abt. 4** nimmt **Kontakt mit der Familie/den Verantwortlichen** für die/den Jugendliche(n) auf und **klärt Details**.
- e) Auf Anforderung des **Case-Managements** stellt unsere Einrichtung einen »Schnupperbericht« zur Verfügung.
- f) Nach positiver Erledigung erhalten wir ein **Ersuchen des Amtes auf Aufnahme** »nach Maßgabe eines freien Platzes«.

(Jugendliche **aus anderen Bundesländern** sind bei uns ebenfalls **willkommen**. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Vorgehensweise des dort zuständigen Amtes jener in Kärnten ähnlich ist.)

So finden Sie uns



Heimstätte Birkenhof
 Fähigkeitsorientierte Ausbildungs-, Werk- und Wohnstätte
 Augsdorf/Deberweg 25
 9220 Velden am Wörthersee
E-Mail kontakt@heimstaette-birkenhof.at
Telefon +43 4274 51790
Fax +43 4274 51790 - 16
ZVR 471441958
Internet www.heimstaette.birkenhof.at



Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Wir sind beim Bundesministerium für Finanzen als spendenbegünstigte Einrichtung registriert.

Bank Kärntner Sparkasse
IBAN AT23 2070 6034 0002 4091
BIC KSPKAT2KXXX
UID Nr. ATU37576903

2014

Birkenhof
 AnLehre-, Tages- & Wohnstätte
Einladung



»Oberuferer Chrisgeburtspiel«

Donnerstag, 18. Dezember

16 bis 18 Uhr

© www.brainstorm-austria.at • Tel. +43 664 2560852

Jetzt Jugendliche anmelden

Der Weg zu uns lohnt sich

AnLehre-, Tages- & Wohnstätte

»Oberuferer Christgeburtspiel«

»Adventfeier am Birkenhof«

AnLehre-, Tages- und Wohnstätte



Das »Oberuferer Christgeburtspiel« ist eines der ältesten, vielleicht überhaupt **das älteste noch gepflegte Spiel** im deutschen Sprachraum. Wer es spielt oder mitempfindet, der erlebt gerade durch die so sehr **ursprüngliche Kraft** und **Einfachheit** der Spielfassung das Weihnachtsgeschehen unmittelbar und tiefgehend. Da ist **weder requisit-** noch sonst wie **theatermäßiges**. Im Kreis aller Mitspieler und Mitspielerinnen entsteht bildhaft, was **vor zweitausend Jahren** geschah.

Es handelt sich um **tief christliches Kulturgut**, ausgehend vom **12./13. Jahrhundert** von der Schweiz, von Bayern, Baden-Württemberg und dem Elsass. **Ausgewanderte Haidbauern** brachten es im 15./16. Jahrhundert in die **Slowakei** und deren Bauernburschen führten es alljährlich im Raum Bratislava/Pressburg auf der **Donauinsel »Oberufer«** auf.

In diesem Spiel kommt das **Krippengeschehen** zur Darstellung. Voran die **Verkündigung Gabriels**, die **Wanderung Josephs und Marias** nach Bethlehem, **Herbergsuche**, **Geburt** im Stall, **Verkündigung** an die Hirten und deren Opfergaben an der Krippe.

Der Germanist und **Goetheforscher Prof. Dr. Julius Schröer** aus Wien zeichnete es im 19. Jahrhundert schließlich auf. Nachdem er **Rudolf Steiner** damit bekannt gemacht hatte, wurde es auf dessen Initiative hin **1910 in Berlin** und **1911 in Wien** aufgeführt, also vor über 100 Jahren.

Seit **1919**, dem Gründungsjahr der **ersten Waldorfschulen**, wird es **weltweit alljährlich** in diesen, aber auch in heilpädagogischen bzw. sozialtherapeutischen Einrichtungen und anderen, **gespielt**. In **unserer Einrichtung** ist es **von Anfang an** liebgewordener Teil der **Einstimmung auf Weihnachten**.

Unser Dank für 2014:

In den letzten Tagen des Jahres möchten wir uns auch heuer wieder bei **allen Menschen** herzlich für ihre **Unterstützung** und ihr **Wohlwollen bedanken**. Dazu ist unser **Adventfest** bestens geeignet, zu welchem wir am **Donnerstag, dem 18. Dezember** von **16 bis 18 Uhr** herzlich einladen. Mittelpunkt unseres festlichen Treffens wird, wie immer, das **»Oberuferer Christgeburtspiel«** in unserem Festsaal sein. Schon im Oktober wurde mit den Proben begonnen. Viele unserer **Klientinnen und Klienten** nehmen daran gerne teil.

Wie erfreulich und bewundernswert ist es zu sehen, wie sich **unsere »Schauspieler«** in ihre Rollen einarbeiten und sich dabei **seelisch aufbauen und festigen**. Diese **therapeutische Wirkung** ist das Hauptziel dieses uralten Weihnachtsspieles. Dieses **urchristliche**

Weihnachtsspiel soll nicht nur den Darstellern, sondern auch unseren Besuchern Weihnachtsstimmung vermitteln.

Die **Gäste** mögen **bewundernd** feststellen, was unsere **»Birkenhöflinge«** **gelernt** haben und wie gut sie in der Lage sind, dieses gekonnt darzustellen. Und wie stets, werden sie es auch heuer schaffen, in den ZuseherInnen und ZuhörerInnen eine **weihnachtliche Seelenstimmung** als **Gegengewicht** zur so sehr **laut gewordenen Vorweihnachtszeit** zu erzeugen.

Liebe Freunde, wir werden uns sehr freuen, wenn wir uns bei Ihnen auf diese Weise für Ihr Wohlwollen bedanken dürfen.

Herzlichst Ihr

Anton Fritzer
im Namen der Birkenhöflinge

Unsere Ausbildungs- und Anleitungsbereiche

- ▶ Küche
- ▶ Service
- ▶ Hauswirtschaft
- ▶ Wäschepflege
- ▶ Handwerken
- ▶ Objektbetreuung
- ▶ Hausmeisterei
- ▶ Bio Demeter Gemüsegärtnerei
- ▶ Bio Demeter Landwirtschaft
- ▶ Landschaftspflege
- ▶ Nutztierpflege

Unsere Klientinnen und Klienten werden, ihren **Interessen** und **Fähigkeiten** **entsprechend**, in einem oder in mehreren der angeführten **Bereiche angeleitet** bzw. **ausgebildet**. Für bis zu **36 KlientInnen** übernehmen **20** sehr **qualifizierte MitarbeiterInnen** diese Aufgabe. **AnLehre bzw. fähigkeitsorientierte Beschäftigung** wird sowohl nur **tagüber** in unseren Werkbereichen angeboten, als **auch mit Unterkunft** in den verschiedenen Wohnformen unserer Einrichtung.

Die **AnLehre dauert drei Jahre**. Sie wird mit einem verbalen Zeugnis abgeschlossen. Daher können jährlich an die **neun Plätze neu vergeben** werden.

Seit **1961** ist unser gemeinnütziger Verein **Partner der Kärntner Landesregierung** im Bereich Behindertenhilfe. Mehrere hundert junge Menschen durften wir während der fünf Jahrzehnte auf ein erfülltes Leben vorbereiten.